

Fürst Pückler, Carl Jäger & Co.

Ein internationales Netzwerk im 19. Jahrhundert

Öffentliche Vorlesung von Andrea Micke-Serin,
Université Catholique de l'Ouest, Angers

Donnerstag, 14. Januar 2021
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Zoom Meeting ID: 83228810555



Carl Jäger als
Fremdenlegionär

1835 lernte Fürst Hermann von Pückler-Muskau (1785 bis 1871) auf einer Reise nach Algier zufällig den deutschen Fremdenlegionär Carl Jäger (1811 – 1863) kennen und heuerte ihn als Privatsekretär an. Beide Männer sollten in den kommenden fünf Jahren eine abenteuerliche Grand Tour bis Karthum und über Konstantinopel zurück nach Europa unternehmen. Sie wurde u.a. der Stoff von Pücklers Bestseller „Semilasso in Afrika“ (1835/36). Jäger inspirierten Reise und Rückreise nach Algerien zu dem Roman „Der Missionär“ (1839) und zu „Briefen und Bildern aus dem Großherzogthum Baden und dem Elsaß“ (1841).

Andrea Micke-Serin hat gerade ihre Dissertation über Pücklers Briefnetzwerke fertiggestellt. Ihre bisherigen Veröffentlichungen betreffen im Schwerpunkt Pücklers Frankreichbild und dessen Einfluss auf das Frankreichbild seiner Zeitgenossen.

In Ihrem Vortrag wird Frau Micke-Serin die Reise sowie die Lebensläufe beider Männer skizzieren und einen Blick auf die wechselseitigen Einflüsse in Pücklers Netzwerk geben. Dazu gehörten neben vielen Herrschern auch Literatinnen und Literaten wie Alexandre Dumas, Heinrich Heine, Rahel Varnhagen, Sophie Gay und auch noch lange nach der Reise Carl Jäger.



Veranstalterinnen:

Prof. Dr. Ursula Regener
Lehrstuhl für Neuere deutsche
Literaturwissenschaft 1

Gefördert durch Phönix Academiae e.V.

Prof. Dr. Isabella von Treskow
Institut für Romanistik
Lehrstuhl für Romanische Philologie I
www.uni-regensburg.de